



Das Redaktions- und Herausgeberteam von Crux freut sich über die 25. Ausgabe.

## Herzlichen Glückwunsch

„Die Crux bei der Sache ist“ – eine Redewendung, die nicht nur im Sauerland zum täglichen Sprachgebrauch zählt, wenn Schwierigkeiten zu erwarten sind. Der Duden fügt der Umschreibung noch die Worte „Last, Kummer und Leid“ hinzu. Wie oft dieser Satz bei Sitzungen des Redaktionsteams von „Crux“ gefallen sein mag? Vielleicht damals vor zehn Jahren, als das erste Magazin den Pastoralen Raum Meschede Bestwig mit Informationen und Hintergründen versorgen sollte, und trotz aller Motivation die Fragen blieben, wen erreichen wir und wie schaffen wir Kontinuität.

Möglicherweise auch bei der Themenauswahl für jede der mittlerweile 25 Ausgaben, die Informationen geben, Orientierung schaffen, Diskussionen anstoßen oder einfach nur neugierig machen sollten.

Crux ist jedoch auch das lateinische Wort für Kreuz, dem Ursprungszeichen für Christen. Für die Herausgeber und Redaktionsmitglieder ist es jedoch nicht nur ein Symbol, sondern eine Verpflichtungserklärung: „Denn das Kreuz steht

für Jesus Christus und seine Lehre von Gottes- und Nächstenliebe. So geht es uns Christen gleichermaßen um Spiritualität und Gottesbegegnung wie auch um soziales Engagement und Zuwendung zu den Menschen.“

Mit dieser selbstgestellten Anforderung hat sich „Crux“ bewährt und in der Themenauswahl das breite Spektrum im Pastoralen Raum mit einem modernen Kirchenmagazin abgedeckt. Einem Produkt aus dem Printbereich, was sich auch in der Zeit des Internets behauptet hat. Die Crew von Crux hat durchgehalten.

Herzlichen Glückwunsch zum Zehnjährigen mit der nun vor uns liegenden 25. Ausgabe auch von Seiten des Erzbistums Paderborn, das über die Jahre „Crux“ finanziell gern unterstützt hat. Viele gute Ideen, den bewährten Teamspirit und ein Gespür für die Interessen der Lesenden auch für die nächsten Jahre.



Prälat Thomas Dornseifer  
Ständiger Vertreter des Diözesanadministrators